

Hilfsverein für Psychischkranke Schaffhausen

Jahresbericht 2017

Nordstrasse 111
8200 Schaffhausen

www.hilfsverein-sh.ch
Konto 82-460-1

Jahresbericht des Präsidenten	4
Das Freizeittreff-Jahr	6
Das Gemeinschaftsatelier	10
Bericht der Geschäftsleitung	14
Jahresrechnung	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Kommentar zur Jahresrechnung	20
Revisionsbericht	21
Spender und Gönner	22
Belegschaft	24
Unsere Betriebe	26

Jahresbericht des Präsidenten



Der Hilfsverein steht heute mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie kompetenter und motivierter Geschäftsleitung auf stabilen Beinen. Im Vorstand wird interessiert und kreativ gearbeitet um Menschen mit psychischen Belastungen Freizeitmöglichkeiten zu schaffen, die andernorts nicht zu finden sind.

Das bestehende Angebot, so habe ich mich im Jahr meiner Präsidentschaft überzeugen dürfen, ist ein grosser Beitrag zum erfüllten entstigmatisierten Leben. Mit grossem Interesse habe ich auch die Dynamik beobachtet, mit der das Angebot überdacht wird und im vergangenen Jahr nach neuen Räumlichkeiten gesucht wurde. Ins neue Jahr 2018 musste insbesondere die Frage nach den Räumlichkeiten mitgenommen werden, erste Projekte hatten sich leider nicht realisieren lassen. Die in den letzten Jahren verfolgte Herauslösung des Hilfsvereins aus den Spitälern Schaffhausen und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie/Breitenau ist zwischenzeitlich erfolgreich umgesetzt und der Verein hat sein eigenes Profil und seine Aufgaben geschärft und ist immer daran aktuell und bedarfsgerecht zu bleiben. Nachdem der Hilfsverein aber in einem subsidiären Bereich der Unterstützung psychisch belasteter Menschen tätig ist, bleibt die Finanzierung der Angebote eine grosse Herausforderung. Kanton und Sozialversicherung sind hier verlässliche Partner die einen verdankenswerten Beitrag leisten, der aber bei weitem die Aufwendungen nicht deckt. Wir sind deshalb sehr froh um unsere zahlreichen Spender und Gönnerorganisationen- und -institutionen, die mit ihren Beiträgen die wertvolle Arbeit für Menschen mit psychischen Belastungen und das Angebot des Hilfsvereins sichern. «Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du Schönes bauen» (Erich Kästner). Die Angebote des Hilfsvereins sind Orte, die dieses Erschaffen zulassen und wir gehen im Sinne der Unterstützung von Genesung, psychischem Wachstums und Recovery in unser einhundertelftes Vereinsjahr.

Bernd Krämer,
Präsident

Das Freizeittreff-Jahr 2017

Im Jahr 2017 konnte unser Team die Beziehungen zu den Gästen weiter pflegen. Es kamen immer wieder neue Besucher hinzu, die sich für das Geschehen im Treff interessierten. Die Einen kamen nur einmal, Andere dürfen wir immer wieder im Treff begrüßen. Was uns sehr freut!

Ende Februar verliess Christa Gretener das Team. Die Öffnungszeiten wurden daraufhin angepasst. Der Treff ist seit März nun Mittwoch und Freitag geöffnet, der Montag ist seither geschlossen.



Gestrandet im Garten des Freizeittreffs



Im Sommer besuchte uns eine Gruppe aus Rheinau. Sie kam zu einem Nachtessen und erkundigten sich zum Freizeittreff und dessen Angebot. Ebenfalls im Sommer wurden wir vom Psychiatriezentrum Breitenau zum traditionellen Sommerfest eingeladen. Dies war eine schöne Bereicherung. Das Grillen mit Spielen im Buchthalerwald konnten wir auch im 2017 unseren Gästen als Abwechslung anbieten.

Einmal im Monat kommt wieder eine Filmgruppe zu Besuch. Nach dem Nachtessen schauen sie zusammen einen Film und diskutieren zu dem Thema.

Das Thema der Zusammenlegung des Gemeinschaftsateliers und des Freizeittreffs wurde mit einem Fragebogen thematisiert und in Diskussionsrunden besprochen. So konnten Wünsche, Fragen, Befürchtungen oder Ängste eingebracht werden.

Das Team des Freizeittreffs führte in diesem Jahr einen Abend mit einem feinen thailändischen Essen durch und wir bedanken uns herzlich dafür bei der Geschäftsleitung.

Das Weihnachtsessen wurde zusammen mit dem Gemeinschaftsatelier realisiert. Dafür konnten die Räumlichkeiten eines ehemaligen Restaurants genutzt werden. An diesem gemütlichen Abend entstand ein Austausch zwischen den Treffgästen und den Atelierbesuchern.

Wir freuen uns auf ein spannendes 2018 mit Neuerungen und bedanken uns beim Vorstand und der Geschäftsleitung für das Vertrauen.

Das Freizeittreff-Team zur Schönau
Christa Gretener, Mirjam Jäggli,
Rita Hörtnner & René Müller



Das Gemeinschaftsatelier

«Das GemeinschaftsAtelier ist für mich in der kurzen Zeit in der ich hier bin zu einem Anker und Lichtblick geworden, es gibt mir die Möglichkeit meine Kreativität zu leben und mich in der Gemeinschaft auszutauschen.»

Eine Ateliernutzerin

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr seinem Ende zu. Seit dem Frühling gibt es an den Begleitenden Nachmittagen eine Assistenz im Atelier. Martin, ein erfahrener Ateliernutzer und Miri, welche seit Jahren im Freizeittreff tätig ist, unterstützen mich bei vielen Aufgaben: Einkaufen, beim Befüllen des Brennofens, beim Putzen, Betreuen, Abfall entsorgen, Material kontrollieren, Zuhören, Kaffeemachen und mehr. Sie sind eine grosse Entlastung für mich und ein Gewinn für den Betrieb im Atelier.

Das Gemeinschaftsatelier ist dieses Jahr wiederum von weiteren, sehr motivierten und interessanten Menschen bereichert worden. Es freut mich zu sehen, wie das Atelier auch an den nicht betreuten Tagen intensiv genutzt wird. Mit 38 NutzerInnen sind wir jedoch an unsere Kapazitätsgrenzen gestossen, sodass im Moment leider niemand mehr aufgenommen werden kann.

Die Suche nach passenden und grösseren Räumlichkeiten für die Zusammenlegung der Betriebe ist ebenfalls eine Herausforderung. Ich glaube, eine gute Lösung ist bald in Sicht!

Bereits traditionell, beteiligt sich das Gemeinschaftsatelier am Sommerfest im Psychiatriezentrum Breitenau. Es wird jeweils eine grosse Malwand von uns zur Verfügung gestellt, welche bei den Kindern auf viel Anklang stösst. Die Stimmung war fröhlich und entspannt. Ein Ateliernutzer hat bei diesem Anlass die Technik der Seidenmalerei demonstriert und einige Seidentücher verkauft. Die vier Workshops, welche jeweils von KünstlerInnen geleitet werden, waren alle sehr gut besucht.

Die Werkschau fand diesmal bereits im November statt und lockte zahlreiche Interessierte in den Ebnet 65. Das Atelier verwandelt sich dann jeweils Wochen vor der Ausstellung in einen summenden Bienenkorb. Plötzlich eilt es mit dem Rahmen und Beschriften der Bilder, Karten machen etc. Wer jemals etwas Persönliches öffentlich gezeigt hat, kennt diese Herausforderung. Sie kann zu einer wertvollen Erfahrung werden. Nach dem Ausstellungstrubel kehrte wieder eine wohltuende Entspannung ein. Ein bereicherndes Jahr ging mit dem Weihnachtessen zu Ende.

Das Gemeinschaftsatelier wächst zu einer Gemeinschaft von Menschen, wo alle ihr Bestes geben, damit gegenseitig Respekt und Toleranz gedeihen kann.

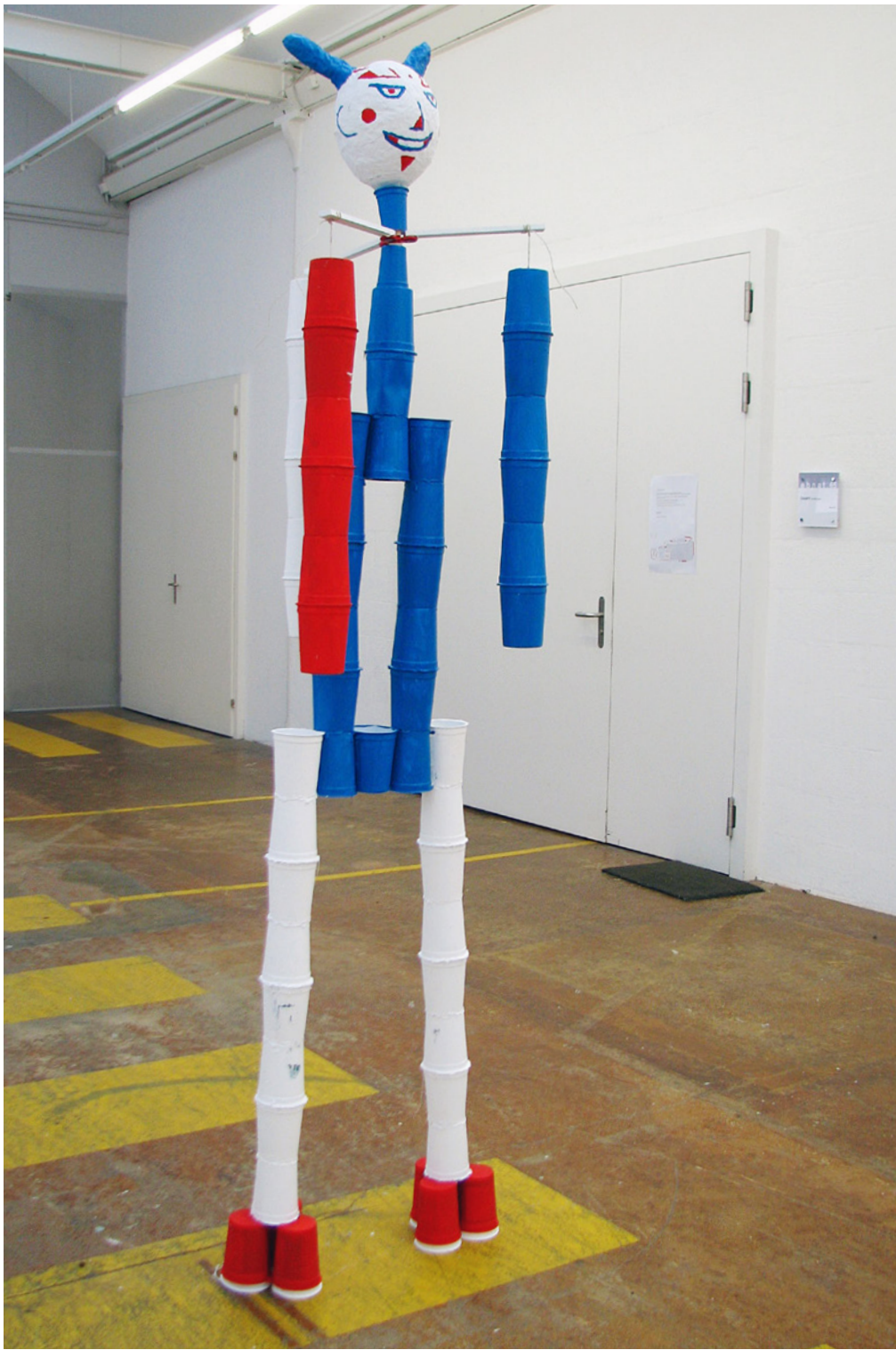
Karin Rutschmann,
Atelierleitung



Das Sommerfest im August begeisterte Jung und Alt

«Im August habe ich angefangen im Atelier und bin sehr nett und freundlich aufgenommen worden von allen. Das Atelier ist eine Oase der Kreativität und Spontaneität und ich danke allen, vor allem auch für die kompetente und einfühlsame Leitung von Karin und Team für die positiven Impulse und Unterstützung. Vielen Dank!»

Stuart Goodman,
Atelier-Teilnehmer



Die Werkschau bietet jedes Jahr einem breiten Publikum Einblick in das Schaffen der Atelierbenutzer



«Verändern» heisst «Bewahren»

Es wird Sie nicht erstaunen, zu lesen, dass es im Freizeittreff und im Gemeinschaftsatelier im Betriebsjahr 2017 Veränderungen gegeben hat und für das Jahr 2018 weitere geplant sind.

Im FREIZEITTREFF sind die Tischrunden sehr beliebt und neue Gäste gehen ein und aus. Das bereits traditionelle «Brätle im Wald» wurde mit viel Begeisterung durchgeführt. In der Vorweihnachtszeit wurden gemeinsam Adventskränze und Gestecke hergestellt. Die Filminteressierten haben sich zu einer Gruppe zusammengefunden und nutzen die Räumlichkeiten und die Infrastruktur im Treff, um sich monatlich gemeinsam einen Film anzuschauen. Christa Gretener hat anfangs Jahr das Team verlassen, um sich einer anderen beruflichen Herausforderung zu stellen. Wir danken Christa für Ihren Einsatz bei der Mitgestaltung des Freizeittreffs.

Es freut uns, dass das ATELIER ein gefragtes Angebot ist, welches viele Menschen interessiert und Betroffene anzieht. Seit Anfang April sind Martin Stehrenberger und Mirjam Jäggli im Atelier tätig und unterstützen Karin Rutschmann als Atelierassistenten. An der Werkschau wurden Arbeiten gezeigt, welche mit viel Hingabe und Kreativität erarbeitet und mit Sorgfalt ausgesucht und präsentiert wurden. Zahlreiche Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, an der Vernissage und an dem folgenden Wochenende die Ausstellung zu besuchen und Kunstwerke zu erwerben.



In früheren VEREINSUNTERLAGEN konnte ich lesen, dass immer wieder über die Möglichkeit nachgedacht und diskutiert wurde, beide Betriebe an einem Standort zusammenzuführen. Dieses Jahr wurde dieser Punkt im Vorstand wieder aufgenommen und es kam zu dem Entscheid, dieses Projekt nun umzusetzen. Damit der Verein weiterhin verschiedene Angebote anbieten kann, müssen die Synergien effizienter genutzt werden, denn die finanziellen Ressourcen sind beschränkt. Die Gäste des Freizeittreffs, die AteliernutzerInnen und die Mitarbeitenden wurden über den Beschluss informiert und es wird eifrig diskutiert. Erste Besichtigungen haben bereits stattgefunden.

Die Umwelt, die Jahreszeiten, die Technik, alles unterliegt der VERÄNDERUNG. Menschen um uns herum gehen und neue Menschen treten in unser Leben. Alles verändert sich laufend. Unser Umfeld. Wir selbst. Ohne Veränderung würden wir auf der Stelle treten. Wir könnten uns nicht weiterentwickeln. Die Ungewissheit bei grossen Veränderungen kann Angst machen. Doch die Veränderung ist ein Element des Lebens und eine Chance für Entwicklung.

Wir machen uns auf den Weg

Unsere Vision ist es, das neue Angebot für weitere BesucherInnen vielfältiger nutzbar zu machen. Wir träumen von hellen Räumen, in denen kreatives Arbeiten in der Gemeinschaft, aber auch in ruhiger Atmosphäre möglich ist. Ein Ort, an dem es Spass macht, die Freizeit gemeinsam zu gestalten, Ideen und Ressourcen einzubringen, eine Tischgemeinschaft zu erleben, zu spielen, lachen, musizieren und einen Teil des Alltags zu verbringen. Es wird ein intensives Jahr werden, mit Veränderungen, Chancen und Neuem.

Ich hoffe, dass es bereits 2018 zum Einweihungsfest kommen wird und wir Sie, liebe Mitglieder und Zugewandte, bei diesem Anlass in unseren NEUEN RÄUMEN begrüßen dürfen. Wir danken Ihnen allen, dass dies auch aufgrund Ihrer Unterstützung möglich wird.

Marlies Hauser,
Geschäftsleitung

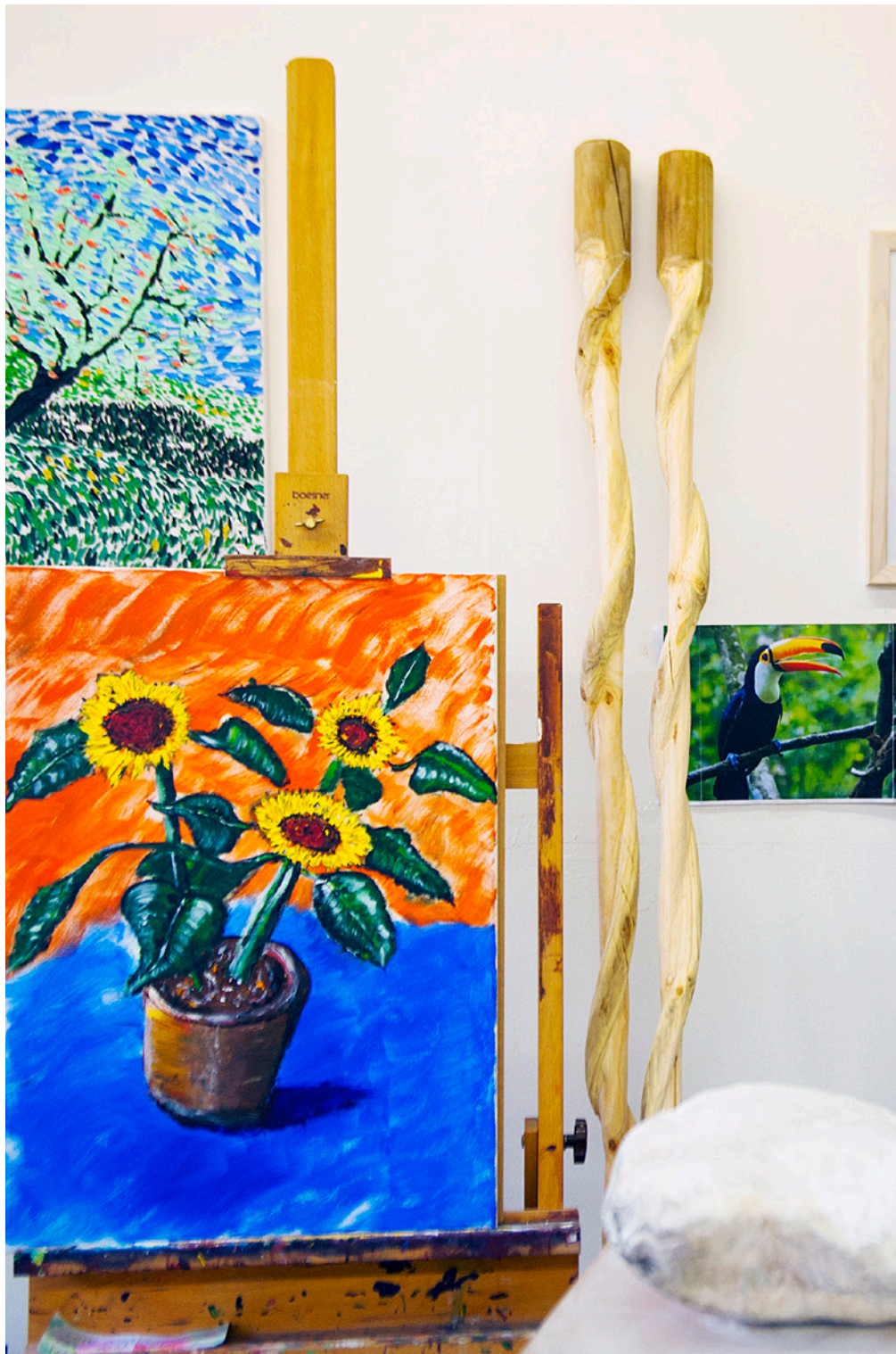
Jahresabschluss 2017

Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven	
Kasse Verein	320.85
Kasse Freizeittreff	529.95
Kasse Atelier	784.15
Postckeck Nr. 82-460-1	11'905.74
Postckeck Nr. 92-507854-6	20'590.40
Postckeck Nr. 88-778047-5	681.30
Postckeck Nr. 88-82884-3	1'472.22
Sparkonto Ersparniskasse	42'626.40
Sparheft Schaffh. Kantonalbank	0.00
Mietzinsdepots Schaffh. Kantonalbank	4'853.70
Transitorische Aktiven	6'387.80
Darlehen an altra	200'000.00
Total Aktiven	322'163.23

Passiven	
Kreditoren	0.00
Transitorische Passiven	4'319.85
Eigenkapital	316'466.78
Gewinn / Verlust	-30'634.12
Total Passiven	290'152.51





Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Aufwand

	Rechnung 17	Budget 17	Abweichung	Budget 18
Personalaufwand				
Besoldungen inkl. Sozialleistungen	139'589.00	152'500.00	-12'911.00	143'500.00
Personalbeschaffung	0.00	2'200.00	-2'200.00	1'000.00
Weiterbildung und QS	1'098.60	1'400.00	-301.40	3'000.00
Übriger Personalaufwand	2'807.50	4'000.00	-1'192.50	3'700.00
	143'495.10	160'100.00	-16'604.90	151'200.00

Betriebsaufwand				
Lebensmittel und Haushaltsaufwand	6'845.00	8'000.00	-1'155.00	7'000.00
Unterhalt, Rep. und Anschaffungen	885.66	3'000.00	-2'114.34	3'000.00
Mietzinsen (inkl. Nebenkosten)	28'270.00	29'000.00	-730.00	29'000.00
Reinigung	1'320.00	1'800.00	-480.00	1'800.00
Strom, Wasser, Kehricht	1'429.65	1'600.00	-170.35	1'600.00
Büromaterial und Drucksachen	102.45	650.00	-547.55	650.00
Telefon, Porti PC- und Bankspesen	2'606.45	3'000.00	-393.55	2'800.00
Zeitungen und Fachliteratur	109.80	500.00	-390.20	400.00
Verwaltungsaufwand	9'759.15	10'000.00	-240.85	10'000.00
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	2'196.80	5'000.00	-2'803.20	3'500.00
Sachversicherungen	525.10	650.00	-124.90	550.00
Unterstützungen	400.00	400.00	0.00	400.00
Aufwand Atelier	3'827.45	4'000.00	-172.55	4'000.00
Bankspesen	278.71	300.00	-21.29	300.00
Übriger Betriebsaufwand	682.15	2'000.00	-1'317.85	1'300.00
Projektaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
	59'238.37	69'900.00	-10'661.63	66'300.00

Total Aufwand	202'733.47	230'000.00	-27'266.53	217'500.00
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Ertrag

Kostgelder Freizeittreff	7'101.05	8'000.00	-898.95	7'500.00
Benutzerbeiträge Atelier	4'840.00	3'000.00	1'840.00	4'000.00
Verkäufe aus Atelier	705.10	500.00	205.10	500.00
Kapitalzinsertrag	1'024.20	1'000.00	24.20	1'000.00
Kantonsbeitrag	25'000.00	25'000.00	0.00	25'000.00
IV-Beiträge	48'100.00	48'000.00	100.00	48'000.00
Mitgliederbeiträge und Vergabungen	85'329.00	117'500.00	-32'171.00	101'500.00
Projektertrag	0.00	0.00	0.00	0.00

Total Ertrag	172'099.35	203'000.00	-30'900.65	187'500.00
---------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Betriebsgewinn / Verlust (-)	-30'634.12	-27'000.00	-3'634.12	-30'000.00
-------------------------------------	-------------------	-------------------	------------------	-------------------

Kommentar zur Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst, bei Gesamtkosten von CHF 202'733.— und Erträgen von CHF 172'099.—, mit einem Verlust von CHF 30'634.— ab. Das Budget sah einen Verlust von CHF 27'000.— vor. Der Verlust in der Jahresrechnung liegt um CHF 3'634.— respektive um ca. 13% höher als im Budget vorgesehen.

Die Gründe für dieses Ergebnis sind folgende:

Einnahmen

Die Einnahmen lagen um CHF 31'000.— tiefer als im Budget vorgesehen. Diese Mindereinnahmen ergeben sich vorwiegend aus reduzierten Einnahmen bei den Spendern und Gönnern.

Ausgaben

Die Personalkosten verringerten sich um CHF 16'605.— gegenüber dem Budget und auch die Sachkosten lagen um CHF 10'662.— tiefer.

Das Vereinsvermögen verringerte sich deshalb auf CHF 285'832.— per 31. Dezember 2017

Ruedi Zbinden,
Kassier

Revisionsbericht

Die auf den 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnung des Hilfsvereins für Psychischkranke Schaffhausen wurde aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und Statuten kontrolliert. Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind
- die Buchhaltung die Mindestanforderung gemäss Rz 3024 KSBOD (Subventionsvolumen bis CHF 150'000.—) erfüllt
- insbesondere der Vorstand ehrenamtlich arbeitet.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2017, die mit einem Verlust von CHF 30'634.12 abschliesst, zu genehmigen.

Schaffhausen, 8. Februar 2018



Bruno Bischof



Janine Brennwald

Dank

Zahlreiche Einzelpersonen und Stiftungen sowie kirchliche Institutionen und Gruppen haben mit Ihren finanziellen Beiträgen oder mit vergünstigten Mieten das Wirken des Hilfsvereins und die Weiterführung unserer Freizeitangebote möglich gemacht.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Grössere Zuwendungen

Emma und Jakob Windler Stiftung	Stein am Rhein
Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Stadt Schaffhausen	Schaffhausen
Familienstiftung Maggiori-Rübel	Löhningen
Gemeinnütziger Frauenverein Sektion Schaffhausen	Schaffhausen
Hans Jakob Peyersches Legat	Mattstetten
Hilfsgesellschaft Schaffhausen	Schaffhausen
Lotteriefond Kanton Schaffhausen	Schaffhausen
Pro Infirmis TG-SH	Frauenfeld

Ein Besonderes Dankeschön geht an die Mitglieder des Vereins, welche mit Ihren Mitgliederbeiträgen und Extraspenden und Ihrer langjährigen Treue, dem Verein wertvolle Unterstützen bieten.



Belegschaft

Der Vorstand

PD. Dr. med. Bernd Krämer, Präsident Spitäler Schaffhausen, Psychiatrische Dienste	Gewählt an der Jahresversammlung
Norbert Hauser, Vizepräsident Altra, Schaffhausen	
Heike Gauss Spitex, Schaffhausen	
Barbara Livers VASK, Schaffhausen	
Ruedi Zbinden, Kassier Pro Infirmis, Schaffhausen	
Renée Harzenmoser Aktuarin	Gewählt an der Jahresversammlung

Ehemalige Vorstandsmitglieder

Dr. Jörg Püschel, ehemals Präsident Spitäler Schaffhausen, Psychiatrische Dienste	Rücktritt an der Jahresversammlung
Ariane van der Haegen, Vorstandsmitglied Seelsorgerin Psychiatriezentrum	Rücktritt an der Jahresversammlung

Revisoren

Bruno Bischof Sozialversicherungsamt, Schaffhausen	
Janine Brennwald Revisorin	Gewählt an der Jahresversammlung

Ehemalige Revisoren

Hanspeter Güntert Spitäler Schaffhausen	Rücktritt an der Jahresversammlung
---	------------------------------------

Geschäftsleitung

Marlies Hauser Hilfsverein für Psychischkranke, Schaffhausen
--

Gemeinschaftsatelier

Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen

Karin Rutschmann Leitung Atelier	
Martina Renold Vertretung Atelierleitung	
Martin Stehrenberger Atelierassistenz	Eintritt per 1. April 2017
Mirjam Jäggli Atelierassistenz	Eintritt per 1. April 2017

Freizeittreff zur Schöna

Mühlenstrasse 74, 8200 Schaffhausen

René Müller Mitarbeiter Freizeittreff	
Rita Hörtn Mitarbeiterin Freizeittreff	
Mirjam Jäggli Mitarbeiterin Freizeittreff	
Christa Gretener Mitarbeiterin Freizeittreff	Austritt per 28. Februar 2017



Unsere Betriebe

Freizeittreff zur Schönau

Mühlenstrasse 74	Öffnungszeiten:	
8200 Schaffhausen	Mittwoch	16:00 – 22:00 Uhr
Telefon: +41 52 624 20 45	Freitag	16:00 – 22:00 Uhr
www.hilfsverein-sh.ch		Abendessen jeweils um 18 Uhr
freizeittreff@hilfsverein-sh.ch		

Mirjam Jäggli, Rita Hörtnner, René Müller

Gemeinschaftsatelier

Ebnatstrasse 65	Begleitet:	
8200 Schaffhausen	Dienstag	14:00 – 17:30 Uhr
Telefon: +41 52 620 42 56	Donnerstag	14.00 – 17:30 Uhr
www.hilfsverein-sh.ch		
gemeinschaftsatelier@hilfsverein-sh.ch		

Workshops gemäss Programm. Zu den übrigen Zeiten ist das Atelier nach Absprache geöffnet.

Leitung:	Karin Rutschmann
Vertretung:	Martina Renold
Atelierassistent:	Martin Stehrenberger, Mirjam Jäggli

